PRAXIS FÜR
LÖSUNGS
IMPULSE

PRAXIS FÜR LÖSUNGS-IMPULSE AG

PLI COACHING®-AUSBILDUNG

Neu auch in französischer und englischer Sprache

UNSERE WERTE

Credo - so wollen wir sein

einzigartig, qualitätsbewusst, engagiert, authentisch, korrekt und lösungsorientiert

AUSBILDUNGSORTE:

Ausbildungsbeginn 2020 und 2021

Aarau, Juni 2021
Basel, auf Anfrage
Bätterkinden, Juni 2021
Bern / Belp*, Januar 2021 / August 2021
Biel, Oktober 2021
Brugg, Juni 2021
Burgdorf, auf Anfrage
Chur, auf Anfrage
Konolfingen, März 2021
Langendorf, Februar, Mai und Oktober 2021
Langenthal, Februar, Mai und Oktober 2021
Lenzburg, November 2020 / Januar 2021
Luzern, Januar 2021
Murten, April 2021
Muttenz, auf Anfrage
Neuchâtel, März 2021/ ***Französisch***
Nottwil, auf Anfrage
Olten, auf Anfrage
Spiez, auf Anfrage
Sursee, Januar 2021
St. Gallen, auf Anfrage
Thun, Januar 2021
Visp, auf Anfrage
Winterthur, , Januar 2021
Zug, Januar 2021
Zürich, Januar 2021

DIE SCHULLEITUNG

Marianne Flury (Inhaberin)

- ✓ Betriebliche Mentorin eidg. FA
- ✓ Coach SCA
- ✓ Berufsbeiständin
- ✓ Dozentin betr. Mentor eidg. FA
- ✓ Dozentin Leadership
- ✓ Mitglied der Swiss Coaching Association (SCA) 2019
- ✓ dipl. Coach / Beraterin PLI®
- ✓ dipl. Mastercoach PLI
- ✓ dipl. Business Coach
- ✓ dipl. Gesundheitscoach
- ✓ Erwachsenenbildnerin SVEB 1
- ✓ Traumatherapeutin
- ✓ ADHS Coach, Burnout Coach
- ✓ Case Managerin CAS
- ✓ Zertifizierte Gerichts- und Behörden-Dolmetscherin

Rolf Flury (Mitinhaber)

- ✓ dipl. Coach / Berater PLI®
- ✓ dipl. Coach ILP
- ✓ Job-, Burnout und ADHS-Coach
  für Jugendliche und Erwachsene
- ✓ Case Manager CAS
- ✓ Verhaltensorientierte Beratung CAS
- ✓ Zertifizierter Sachbearbeiter Sozialversicherung
- ✓ Eidg. Dipl. Bank- und Finanzfachman

Neu: «Alle Bildungstage sind einerseits live vor Ort aber auch über Zoom absolvierbar. Wir führen alle Ausbildungen in dieser Mischform durch. Dazu verfügen wir über die passende Infrastruktur, so dass über Zoom Teilnehmende und die Teilnehmenden vor Ort sich sehen und miteinander diskutieren und üben können.»

VIRTUELLE INTENSIV COACHING-AUSBILDUNG IN 10 WOCHEN ÜBER ZOOM

Interessieren Sie sich seit jeher für Menschen und Psychologie? Möchten Sie lernen, wie Sie sich und andere in schwierigen Zeiten und Veränderungsprozessen unterstützen und begleiten können?

Sind sie diesen Sommer sowieso mehrheitlich Zuhause und möchten Ihre Zeit wertvoll nutzen? Dazu bieten wir Ihnen unsere PLI Coaching Ausbildung über Zoom an. Gemütlich von zu Hause aus. Immer Montag oder Donnerstag. Sie bestimmen.

Aufbau:
praxisorientierter Unterricht über Zoom:
Jede Woche 4 Stunden praxisorientierter Unterricht über Zoom. Die Termine innerhalb einer Woche sind unter 3 Terminen frei wählbar.

Gruppenübergreifenden Lerngruppe:
Jede Woche 2 Stunden üben in einer gruppenübergreifenden Lerngruppe, ebenfalls über Zoom. Die Lerngruppen haben zum Ziel, dass Fragen beantwortet, Erfahrungen ausgetauscht und nach Wunsch Methoden geübt werden können.

Totaler Aufwand pro Woche: 6 Stunden.

Termine:

Jeweils	Montag	14:00h – 18:00h
oder	Montag	17:00h – 21:00h
oder	Donnerstag	18:00h – 22:00h

Lerngruppe:

Jeweils	Dienstag	19:00h – 21:00h

PRAXIS FÜR LÖSUNGS IMPULSE

Kurs 1

Montag Nachmittag	14:00h – 18:00h	23.11.	30.11.	07.12.	14.12.	18.01.	25.01.	01.02.	08.02.	15.02.	22.02.
Montag Abend	17:00h -21:00h	23.11.	30.11.	07.12.	14.12.	18.01.	25.01.	01.02.	08.02.	15.02.	22.02.
Dienstag Abend	19:00h -21:00h	24.11.	01.12.	08.12.	15.12.	19.01.	26.01.	02.02.	09.02.	16.02.	23.02.
Donnerstag Abend	18:00h -22:00h	26.11.	03.12.	10.12.	17.12.	21.01.	28.01.	04.02.	11.02.	18.02.	25.02.

PLI COACHING®-AUSBILDUNG

Eine praxisorientierte Ausbildung / fundiert in 5 Monaten mit Zertifikat

= Neu: bieten wir diese Ausbildung auch in Englischer Sprache in Langendorf SO an.

Die Studierenden erwerben modernes und praxisbezogenes Wissen. Sie erleben ab dem 1. Modul an sich selber den Nutzen des lösungsorientierten Coachings. Das Erlernte kann unmittelbar nach Kursbeginn im persönlichen Alltag erfolgreich umgesetzt werden.

Inhalte der PLI Coaching®-Ausbildung

- ✓ Coaching-Grundhaltung
- ✓ Lösungs- und ressourcenorientiertes Coaching
- ✓ Systemisches Coaching
- ✓ Psychosoziale Neuorientierung (analog NLP)
- ✓ Weiterentwicklung der mentalen, emotionalen und praktischen Kompetenzen
- ✓ Menschenkenntnis (unterschiedliche Wesensarten)
- ✓ Resilienz, Selbstregulation, Autonomie
- ✓ Change Management (Zusatzmodul)
- ✓ Psychosomatik (Zusatzmodul)
- ✓ Partner-/Beziehungscoaching (Zusatzmodul)

Fachwissen

- ✓ Kompetenzorientiertes Stressmanagement, Ernährung, Bewegung, Tools zur Entspannung
- ✓ Kommunikation in Konfliktsituationen
- ✓ Burnoutprävention und -begleitung
- ✓ Ganzheitliche Fallführung im Sinne von Case Management, Dossierführung
- ✓ Grundwissen im Sozialversicherungswesen

Diplom als Coach SCA (des Berufsverbandes Swiss Coaching Association):

Absolvieren Sie bei der Praxis für Lösungs-Impulse AG die Ausbildung zum **dipl. Coach SCA in insgesamt 21,5 Tagen, bei Vorkenntnissen in 11,5 Tagen.**

<u>Dies sieht folgendermassen aus:</u>

Personen ohne Vorkenntnisse absolvieren zuerst in 5 Modulen à 2 Tagen die PLI Coaching-Basisausbildung.

Kosten CHF 3'900.00

Die detaillierte Beschreibung siehe Seite 10 bis 11 «Modulbeschrieb Coaching-Ausbildung».

Danach absolvieren Sie den Lehrgang zum betr. Mentor eidg. FA.

Kosten CHF 6'800.00

Die detaillierte Beschreibung siehe Seite 12 bis 13 «Betrieblicher Mentor mit eidg. FA».

Mit dem Abschluss als betr. Mentor eidg. FA erhalten Sie parallel dazu das Diplom Coach SCA.
Beide Ausbildungen sind zu 50% vom Bund subventioniert.

Somit betragen die Kosten für beide Ausbildungen zusammen nach Rückerstattung Subventionierung:

CHF 5’350.00 für die gesamte Ausbildung netto (50 % Subvention vom Bund bereits abgezogen)

AUSBILDUNGSÜBERSICHT

Praxisorientierte, 1- bis 1½-jährige Ausbildung zum Betrieblichen Mentor mit eidg. Fachausweis und Coach SCA (Swiss Coaching Association)

- Modulare, mehrstufig aufgebaute Ausbildung.
  Die 10-tägige Ausbildung (Modul 1-5) hilft Personen im privaten, persönlichen und beruflichen Umfeld schwierigen Situationen souverän zu begegnen und andere mit fundiertem und psychologischem Wissen zu begleiten (im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe).
- Beim Besuch der Ausbildung (10 Tage) erfolgt am Schluss eine moderate schriftliche und eine praktische Prüfung. Bei Bestehen wird ein Zertifikat abgegeben.
- Praxisorientiert, Arbeit an eigenen Fallbeispielen der Studierenden, Arbeit an echten Fällen aus unserer Praxis, Erfahrungsaustausch im Plenum.
- Individuelle Begleitung durch die Ausbildung.
- Wissenschaftlich fundierte, theoretische Methoden und praktische Tools.
- Zielpublikum:
  Coaching-Ausbildung (10 Tage): Geeignet für Personen, die sich für das Begleiten und Beraten von Menschen interessieren. Führungskräfte, Geschäftsführer, HR-Verantwortliche, Case Manager, Arbeitsagogen, Pflegefachpersonal, Bildungspersonen, Berater und Coaches, Personen aus allen Berufsfeldern, Mütter und Hausfrauen.
- **Vorkurs Betrieblicher Mentor Eidg. FA** (11.5 Tage): Richtet sich an berufserfahrene Personen, welche ihre Begleitungskompetenz erweitern und vertiefen möchten. Der Fachausweis bestätigt, dass sie in der Lage sind, Einzelpersonen in deren Arbeits- und Berufsumfeld bei Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozessen zu begleiten.
  Nach Absolvierung der PLI Coaching®-Ausbildung oder einer anderen Coaching-Ausbildung kann der Vorkurs zum Betrieblichen Mentor absolviert werden.

Coaching-Ausbildung (10 Tage)

MODUL	INHALT	ANZAHL TAGE
1	Selbsterkenntnis – erfahren	2 Tage
2	Selbstentwicklung – erwirken	2 Tage
3	Selbstverantwortung – erleben	2 Tage
4	Resilienz, Selbstregulation und Autonomie	2 Tage
5	Burnoutprävention und –begleitung Kommunikation in Konfliktsituationen, Gesprächsführung Praktische Prüfung und Abschluss mit Zertifikat	2 Tage

Die Coaching-Ausbildung wird zusammen mit dem Betrieblichen Mentor zu 50% vom Bund subventioniert.

Vorkurs zum Betrieblichen Mentor mit eidg. FA (11.5 Tage)

Betr. Mentor	Vorbereitung auf die Berufsprüfung Betrieblicher Mentor mit eidg. Fachausweis	11.5 Tage inkl. 9 Reflexionssitzungen Gruppe oder einzeln

Ein Direkteinstieg in den Vorkurs zum Betrieblichen Mentor ist nur nach Absprache mit der Schulleitung möglich.

PRAXIS FÜR LÖSUNGS IMPULSE

Daten der themenspezifischen Zertifikatslehrgänge® / Seminare

Zertifikatslehrgang zum Partner/Beziehungscoach®auch via Zoom* Partner-/Beziehungscoaching «Schluss mit dem Beziehungs(r)ampf»	Abendseminar 16.11.2020 19.11.2020 Vor Ort 28.11.2020* 09.02.2021 16.03.2021 Vor Ort 23.03.2021* 25.05.2021 27.05.2021 Vor Ort 05.06.2021* 25.10.2021 27.10.2021 Vor Ort 06.11.2021* *Tagesseminar
Zertifikatslehrgang zum Case Manager PLI ® Ganzheitliche Fallführung / Case Management / Sozialversicherungs-grund-wissen	2 tägiges Seminar 26.10.2020 28.10.2020 13.01.2021 20.01.2021 15.02.2021 17.02.2021 26.04.2021 03.05.2021 02.06.2021 09.06.2021 06.09.2021 10.09.2021 29.11.2021 07.12.2021
Zertifikatslehrgang zum PLI Job-Coach / Bewerbungs-Coach®	2 tägiges Seminar 22.01.2021 23.01.2021 19.02.2021 20.02.2021

	30.04.2021 14.05.2021 17.08.2021 28.08.2021 28.10.2021 10.11.2021
Zertifikatslehrgang zum PLI AD(H)S Coach®	2 tägiges Seminar 20.10.2020 24.10.2020 27.11.2020 28.11.2020 05.02.2021 06.02.2021 21.05.2021 22.05.2021 27.08.2021 28.08.2021 03.12.2021 04.12.2021
Seminar «Kursleiter und Trainer PLI®» in Langendorf / Solothurn **auch via Zoom***	2 tägiges Seminar 22.10.2020 04.11.2020 14.06.2021 21.06.2021
Zertifikatslehrgang Führen von Kinds- und Erwachsenenschutzmandaten PLI® Sozialpädagogische Familienbegleitungen und Beistandschaftsmandate	2 tägiges Seminar Auf Anfrage
Seminar «Meridianklopftechnik -EFT- Emotional Freedom Techniques» **auch via Zoom**	Abendseminar 24.11.2020 01.12.2020 09.03.2021 16.03.2021 04.05.2021 11.05.2021 22.09.2021 29.09.2021

	16.11.2021 18.11.2021
Seminar Psychografie auch via Zoom	Abendseminar 05.11.2020 17.11.2020

Für Details siehe separates Infodossier.

MODULBESCHRIEB Coaching-Ausbildung Module 1 - 5 (10 Tage)

Modul 1 Selbsterkenntnis (erfahren)

Konstruktivismus
Wir nehmen die Welt durch einen inneren Filter, entstanden durch eigene Erfahrungen, wahr. Dadurch gestalten wir unsere Realität – unsere Wirklichkeit – selber.

Coaching Grundhaltung
In der professionellen Arbeit begegnen wir unserem Gegenüber auf einer egalitären Ebene. Wir geben keine direkten Ratschläge, sondern unterstützen mit unserem Fachwissen den Klienten, seine Ressourcen zu aktivieren, seine Lösungen selber zu finden und seine Ziele zu erreichen.

Pacen
Mit dem Klienten in Rapport zu gehen, ihm auf seiner Wellenlänge begegnen, fördert sein Vertrauen in uns. Er kann sich öffnen und mitarbeiten. Zudem hilft es ihm, in seinen Entwicklungsbereich zu kommen und dort Lösungen im Erwachsenenleben zu finden.

Menschenkenntnis
Denken – Handeln – Fühlen. Warum sind nicht alle Menschen gleich? Wie bin ich, wie sind die andern? Einführung in die Welt der unterschiedlichen Wesensarten. Was sind meine Stärken? Warum werden mir diese in Stresssituationen zum Verhängnis? Was brauche ich stattdessen?

Psychosoziale Neuorientierung
Wenn wir uns in Stresssituationen befinden, werden alte Muster aus der Kindheit reaktiviert. Dabei handelt es sich um mentale Steuerungen (Glaubenssätze, Identitäten und Erwartungshaltungen). Dies sind ehemals erfolgreiche Lösungsstrategien, welche sich automatisiert haben (Autopilot: „Es macht einfach mit uns“). Sie sind im Erwachsenenleben oft einschränkend. Mittels spezieller Übungen können diese alten Programme überschrieben und stabil verändert werden.

Modelling
Ein tolles Werkzeug, um auf spielerische Art Veränderungen zu initiieren und diese zu leben.

Modul 2 Selbstentwicklung (erwirken)

Der Lösungsorientierte Ansatz
Die Lösungsorientierung kommt einem fundamentalen Paradigmenwechsel innerhalb der beratenden und helfenden Berufe gleich. Der Fokus liegt im Erarbeiten von Lösungswegen und nicht im Bewältigen von Problemen.

Die lösungsorientierte Beratung/Kurztherapie arbeitet mit sinnvollen und stimmigen Zielen in Richtung Zukunft (was will ich stattdessen?) und mit inneren Ressourcen, welche bei der Umsetzung helfen. (Ausnahme: Erfolge aus der Vergangenheit).

Was ist Stress? Was ist ein Problem? Wie entstehen Probleme? Wie generiere ich Lösungen? Wie definiere ich ein qualitativ hochwertiges Ziel? Wie erreiche ich meine Ziele? Das Problem-Dreieck / Das Lösungs-Dreieck

Lösungsorientierte, systemische Fragetechniken und Methoden, um bei sich selber und anderen Veränderungen zu initiieren und diese zu begleiten.

Viele Tools aus der lösungsorientierten Beratung. Die Wunderfrage.

Was sind die Voraussetzungen für erfolgreiches Handeln? Die Entwicklung der Handlungs- und Erfolgskompetenz.

Modul 3 Selbstverantwortung (erleben)

Der Systemische Ansatz

Die systemische Kurzberatung eröffnet neue Zugänge zum Thema Beziehung, zum Umgang mit uns selbst und anderen. Sie entzieht sich dem rationalen Denken, ist trotzdem sehr wirkungsvoll. Verhaltensweisen von anderen – unter denen wir leiden – deuten auf Bereiche, die wir selbst zu wenig leben. Insofern spiegelt unser Gegenüber unsere inneren Defizite. Die Erkenntnis, dass im Leid auch die Hilfsmittel für die Lösung liegen, bildet die Grundlage der systemischen Kurzberatung.

Modul 4 Autonomietraining

Resilienz / Selbstregulation / Autonomie

Einige Menschen sind mit einer natürlichen Kraft und Gelassenheit versehen, die sie davor schützt, unnötig Energie zu verlieren. Was für ein Stresstyp bin ich?

Frusttoleranz heraufsetzen, sich auf das Wesentliche konzentrieren, motiviert bleiben. Der unerschütterliche Glaube an das Ziel. Niederlagen nicht auf sich persönlich beziehen.

Wie schaffen wir es, trotz Belastungen, wieder in einen inneren Ausgleich zu kommen, uns zu regulieren, unsere Energie fokussiert einzusetzen?

Gesunder Umgang mit Mustern aus der Vergangenheit (unsere Fallen wie Sorgen machen, Selbstzweifel, Abhängigkeit), welche uns immer wieder „zum Verhängnis“ werden, uns erlebnismässig immer wieder in die Vergangenheit zurückwerfen.

Modul 5 Burnout und Kommunikation

Burnoutprävention und –begleitung

Lernen Sie Klienten präventiv vor einem Burnout zu bewahren und sie professionell aus einem Burnout heraus zu begleiten. Sie als Coach kennen die unterschiedlichen Phasen genau. Sie wissen auch, was Sie dem Partner und dem Arbeitgeber unterstützend anbieten können.

Menschen, die ausbrennen, sind in zentralen Lebensbereichen mit sich und anderen nicht in einer gesunden Beziehung. Nach und nach verlieren sie den Kontakt zu sich selber. Hilflosigkeit gilt als einer der grössten Stressauslöser. Dieses Gefühl kann niemand lange aushalten.
Durch anhaltende Stressbelastung geht zunehmend Lebensqualität verloren. Man funktioniert, anstatt zu leben. Ein entscheidender Faktor ist die frühkindliche Prägung. Oft handelt es sich um negative Erfahrungen, die integriert wurden: „Du musst immer Leistung erbringen. Du darfst keine Fehler machen. Du musst immer stark sein, musst es anderen recht machen…“. Das Leben ist auf leistungsbezogenen Erfolg ausgerichtet und nicht auf Wohlbefinden und Glückseligkeit.

Kommunikation in Konfliktsituationen, Gesprächsführung

Die richtige Kommunikation kann darüber entscheiden, ob ein Konflikt eskaliert oder eine Einigung möglich ist. In der Ausbildung lernen Sie einige der wichtigsten Techniken zur Kommunikation im Konflikt.
Wissen: Was ist ein Konflikt? Wie entwickelt sich ein Konflikt? Welche Arten von Konflikten kennen wir?
Handlung: Welche Gesprächstechniken gibt es? Wie können wir diese einsetzen und damit Konflikte entschärfen?
Selbsterfahrung: Welches ist mein bevorzugter Konfliktstil? (Angriff, Rückzug?) Was bedeutet das für mich?

Im Dialog sein mit mir selber und mit anderen. Nur wer mit sich im Dialog ist, kann sich im Umfeld vertreten, für sich einstehen und bestehen. Verschiedene Arten der Kommunikation entwickeln: Verbale, nonverbale, energetische u.a., Kriseninterventionen.

Praktische Prüfung und Abschluss mit Zertifikat

Betrieblicher Mentor Eidg. FA

Betriebliches Mentoring eignet sich für jedes Unternehmen, das seine Mitarbeitenden fördern, seine Vorgesetzten unterstützen möchte. Als wirkungsvolle Ergänzung zum Mitarbeitergespräch, Alternative zum Betriebspsychologen, zum Betriebsarzt oder einer externen Beratungsstelle.

Unser neues Angebot „Betriebliches Mentoring“

In den letzten Jahren entstanden immer wieder neue Berufsbilder; so auch der/die Betriebliche MentorIn mit eidg. Fachausweis. Das noch relativ junge Berufsbild hier unter der Lupe.

Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten in einer Firma, bei der einiges schiefläuft. Ihr Bauchgefühl sagt, dass vor allem im zwischenmenschlichen Bereich Fehler passieren und dadurch latente Spannungen vorhanden sind. Damit MitarbeiterInnen motiviert arbeiten können, müssen bestehende Probleme angesprochen, geklärt und Schritt für Schritt abgebaut werden. Das hat Auswirkungen auf Kompetenzen, Abläufe, Team-Building und weitere Bereiche. Um gewisse Probleme aufzudecken, braucht es die Sicht einer neutralen Person. Von aussen. Zum Beispiel von einem Coach oder einem/r betrieblichen MentorIn.

Die Sichtweise von aussen

Als MitarbeiterInnen sind wir tagtäglich mittendrin in unseren Aktivitäten und Routinen. Wir kennen die Abläufe und reagieren oft mit Unmut, wenn zu viel Ausserordentliches, zusätzliche Arbeitsbelastung oder unerwartete Zwischenfälle auf uns zukommen. Wenn wir eine ausgewogene Work-Life-Balance leben können, sind wir flexibler. Stehen wir jedoch zu sehr unter Druck, ist das Gegenteil der Fall. Was uns nahe kommt, tragen wir mit. Je mehr man einen Ballon aufbläst, desto dünner wird seine Haut. Und irgendwann droht er zu platzen. Es wird Zeit für einen Blick von aussen, für eine möglichst neutrale Sicht durch eine/n betriebliche/n MentorIn.

Verantwortlich für Mentoring und Qualitätssicherungsprozess

Ein/e betriebliche/r MentorIn (firmenintern oder -extern) zeichnet sich verantwortlich für das Mentorin-Konzept und begleitet es fachgerecht. Er/sie pflegt während des ganzen Mentoring-Prozesses eine klare, verständliche und aktive Kommunikation zu allen betroffenen Parteien. Der/die betriebliche MentorIn berücksichtigt mögliche Folgen von Veränderungsprozessen und gibt geeignete Empfehlungen an betroffene MitarbeiterInnen oder/und entsprechende Stellen weiter. Ein Mentoring-Prozess kann mehrere Monate dauern, weil es Zeit braucht, um Menschen zu begleiten und neue Strukturen zu implementieren.

Fachgerechte und klare Kommunikation

Es geht dabei um eine offene, sachliche und authentische Kommunikation und um die Wertschätzung von anderen Meinungen. Jede an einem Konflikt beteiligte Partei darf sich äussern. Mitmenschen und deren Ansichten werden respektiert und es wird nach gemeinsamen Zielen gesucht, was manchmal zu ganz überraschenden Lösungen führen kann.

Konflikte überwinden

Was wir überwinden können, das macht uns stark. Konflikte, die mit Hilfe eines professionellen Mentors/Coachs gelöst werden können, stärken ein Team und machen es krisensicher. Gute Teams setzen sich aus verschiedenen Menschen mit diversen und vielseitigen Begabungen zusammen. Unter anderem werden sie durch eidg. betriebliche MentorInnen gestärkt und gefördert.

Rahmenbedingungen Betriebliches Mentoring

Als betriebliche MentorInnen erhalten wir von Ihrem Unternehmen / Organisation ein Mandat. Der Zeitraum für das Mandat kann bestimmt oder unbestimmt sein. Die Vergütung für das betriebliche Mentoring richtet sich nach Vereinbarung. Die Kosten für die Begleitungen übernehmen Sie als Auftrag gebende Organisation / als Auftrag gebendes Unternehmen.

Die Begleitungen finden in unseren Praxisstandorten in der Deutschschweiz oder in den Räumlichkeiten Ihrer Organisation / Ihres Unternehmens statt. Auf Wunsch kann die Begleitung auch in anderer Umgebung stattfinden. Jederzeit besteht die Möglichkeit einer telefonischen Begleitung.

Einzelpersonen / Teams Ihrer Organisation / Ihres Unternehmens können freiwillig eine Begleitung besuchen oder von vorgesetzten Personen im Rahmen eines Mitarbeitergesprächs zu einer Begleitung aufgefordert werden. Die Inhalte sind vertraulich und eine Weitergabe wird individuell abgesprochen.

Vorkurs zum Betrieblichen Mentor

Effiziente Prüfungsvorbereitung, Erweiterung der persönlichen Methodenvielfalt, Professionalisierung der eigenen Coachingtätigkeit.

Dieser Kurs wird durch «Praxis für Lösungs-Impulse AG, Langendorf» in Kooperation mit Krebs & Partner AG, Münsingen, durchgeführt.

Verbandstitel SCA:
Nach bestandener Berufsprüfung wird der Verbandstitel dipl. Coach SCA von der Swiss Coaching Association verliehen.

SONSTIGES

Prüfungen

PLI Coaching®-Ausbildung
Studierende der Gesamtausbildung (10 Tage) absolvieren eine schriftliche und eine praktische Prüfung. Die schriftliche Arbeit erfolgt in Form einer Hausarbeit. Die praktische Prüfung erfolgt durch die Durchführung einer 90-minütigen Sitzung nach Vorgaben der Kursleitung. Bei Bestehen wird ein Zertifikat abgegeben. Absolventen der Ausbildung führen mit einer Person eine Sitzung nach Vorgaben der Kursleitung durch und beschreiben diese. Zudem verfassen sie eine Selbstreflexion.

Betrieblicher Mentor mit eidg. Fachausweis
Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen sowie die Prüfungsdaten sind unter http://bp-mentor.ch/pruefungen/anmeldung/ ersichtlich.

Schriftliche Arbeit

Die schriftliche Arbeit wird 10 Tage vor der Prüfung digital und in Papierform gebunden abgegeben. (Schriftgrösse 11, pro Frage ½-1 Seite, Fliesstext).

Weiteres

Treffen in Lerngruppen zum Üben sowie Erfahrungsaustausch.
Zusätzlich können Übungstage unter Schulleitung abgemacht werden. (Kosten CHF 150.- pro Teilnehmer/Tag)

Zweck: Diese Übungstage dienen der persönlichen Erfahrung der Instrumente (in der Rolle des Klienten). Durch das eigene Erleben werden die theoretischen Inhalte verständlicher.

Subvention durch Bund

Nach Abschluss der eidg. Berufsprüfung zum Betrieblichen Mentor erhalten die Studierenden – unabhängig vom Prüfungserfolg – **50 % der gesamten Ausbildungsgebühren** vom Bund zurückerstattet. Die PLI Coaching®-Ausbildung wird ebenfalls zu 50% vom Bund subventioniert. Vorbehalten bleiben die Richtlinien vom Bund.

Wichtig: **Was sollten Absolvierende bei der (Vor-)Finanzierung durch Arbeitgeber oder Dritte beachten?**

Der Bund leistet nur einen Beitrag an die Kursgebühren, **die den Absolvierenden in Rechnung gestellt und von ihnen an die Kursanbieter bezahlt wurden.** Dies entspricht dem Ziel der Bundesbeiträge, die finanzielle Belastung der Absolvierenden zu senken (Subjektorientierung).

Kursgebühren, die **von Dritten** (z.B. Arbeitgebern, Branchenverbänden, weiteren Finanzierern) direkt **an die Kursanbieter** bezahlt werden, sind von den Bundesbeiträgen ausgenommen. In diesem Fall sinkt der Subventionsanspruch um den von Dritten an den Kursanbieter geleisteten Betrag (siehe Informationsblatt).

Die finanzielle Unterstützung **von Dritten an die Absolvierenden** hat keinen Einfluss auf die Bundesbeiträge. Sämtliche von den Absolvierenden an den Kursanbieter bezahlten Kursgebühren werden beim Subventionsanspruch berücksichtigt. Der Dritte regelt mit dem Absolvierenden (z.B. mittels Bildungsvereinbarung oder Darlehensvertrag), ob und in welcher Form er die vorfinanzierten Beträge nach Erhalt der Bundesbeiträge zurückzahlen muss.

Die **Auszahlung** der Bundesbeiträge erfolgt subjektorientiert an die Absolvierenden. Eine Auszahlung an Dritte ist nicht vorgesehen.

Beispiele:

Monika Muster bezahlt die Gebühren für den vorbereitenden Kurs. Sie hat vollen Anspruch auf den Bundesbeitrag und erhält diesen ausbezahlt. Sie regelt mit ihrem Arbeitgeber, in welchem Umfang und in welcher Art sich dieser an der Finanzierung der Kursgebühren beteiligt.

Der Arbeitgeber von **Peter Zürcher** beteiligt sich an den Kursgebühren und zahlt seinen Anteil direkt dem Kursanbieter. Peter Zürcher erhält den Bundesbeitrag nur für die Kursgebühren, die er selbst an den Kursanbieter bezahlt hat.

KONTAKTDATEN

Telefon	032 530 33 61
E-Mail	info@loesungs-impulse.ch

Adresse	Praxis für Lösungs-Impulse AG Langendorfstrasse 2 Hauptgebäude Nr. 101 4513 Langendorf
Homepage	www.loesungs-impulse.ch
Facebook	Praxis für Lösungs-Impulse AG

Falls Sie weitere Informationen wünschen, dürfen Sie uns gerne per E-Mail oder Telefon kontaktieren.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr Praxis-Team